

Wohlbefindens dient. Alle erforderliche Unterstützung ist der Freien Deutschen Jugend für ihre kulturellen und künstlerischen Aktivitäten, für die Singe-, Poeten- und Talentebewegung zu geben.

Die Parteiorganisationen tragen eine hohe Verantwortung für das Entstehen und die Förderung von Kunstwerken, die den Sozialismus stärken, die Größe und Schönheit des Erreichten bewußt machen und die dem unserer gesellschaftlichen Entwicklung entsprechenden Optimismus Ausdruck verleihen. Dabei steht die künstlerische Gestaltung des aktiven geschichtsgestaltenden Helden, insbesondere aus der Arbeiterklasse im Zentrum.

Die Genossen in den Künstlerverbänden, künstlerischen Einrichtungen und Lehranstalten sind in ihrem Streben, die Gedanken der Partei in die Massen zu tragen, aktive Mitgestalter der sozialistischen Gesellschaft zu sein, noch wirkungsvoller zu unterstützen. In der politisch-ideologischen Arbeit ist das Verständnis der Schriftsteller und Künstler, insbesondere der jungen Künstler, für die Grundfragen des Kampfes um den Frieden, der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR und der verschärften Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus weiter zu vertiefen.

Große Beachtung ist der weiteren Erschließung des humanistischen Kulturerbes, seiner wirksamen Verbreitung, der Vermittlung des ganzen Reichtums der sozialistischen und revolutionären antifaschistischen und aller humanistischen Traditionen unseres Volkes und der Menschheitskultur zu widmen.

**Eng verbunden mit der Verwirklichung der Politik der Partei zum Wohle des Volkes sind Gesundheit, Wohlergehen und Leistungsfähigkeit der Bürger. Aus dieser Erkenntnis leiten die Parteiorganisationen konkrete Maßnahmen für die weitere Verbesserung von Qualität und Effektivität der medizinischen und sozialen Betreuung der Werktätigen ab.**

Im Mittelpunkt steht die weitere Erhöhung der Wissenschaftlichkeit in der prophylaktischen, diagnostischen, therapeutischen und rehabilitativen Arbeit, die Ausgestaltung vertrauensvoller Beziehungen der Ärzte, Schwestern und Mitarbeiter in den Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens mit den Menschen, eine gute, bürgerbezogene Organisation der Arbeit und die weitere Förderung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit zwischen den Gesundheitseinrichtungen und den Betrieben. Es sollte darüber beraten werden, wie die Möglichkeiten und Vorzüge des sozialistischen Gesundheitswesens noch besser genutzt und vorhandene Reserven voll ausgeschöpft werden können.

Alle Parteiorganisationen fördern die Entwicklung von **Körperkul-**

ziplin und rationelle Auslastung der Arbeitszeit, einen höheren Grad der Schichtarbeit sowie um die Senkung der Stillstands- und Wartezeiten, als bedeutende Reserven der Produktionssteigerung geführt.

**Auf der Grundlage einer exakten analytischen und prognostischen Arbeit über künftige Marktbedürfnisse und sich international abzeichnende Entwicklungstendenzen sind höhere Ansprüche an die Leistungen in Forschung, Entwicklung und Produktion zu stellen.**

Der Parteieinfluß ist noch entschiedener auf jene Bereiche und Kollektive zu konzentrieren, von denen neue wissenschaftlich-technische Lösungen erwartet werden, die deutlich über Bekanntes hinausgehen und die eine große Wirkung auf die Erarbeitung hoher Ziele in den Pflichtenheften und damit auf die Entwicklung und Produktion weltstandsbestimmender Erzeugnisse, Technologien und Verfahren haben. In dieser Hinsicht gilt es auch, die Arbeit der Kommissionen und Parteiaktivs Wissenschaft und Technik sowie die Parteikontrolle weiter zu qualifizieren. Verstärkte Anstrengungen sind notwendig, um die Kampfkraft der Partei in den Forschungs- und Entwicklungskollektiven, in Konstruktion und Projektierung sowie im Rationalisierungsmittelbau zu erhöhen.

Zur Erfüllung aller außenwirtschaftlichen Verpflichtungen bleibt es ein vorrangiges Anliegen, ständig ein attraktives Angebot verkaufsfähiger Spitzenerzeugnisse herzustellen, das mit guten Erlösen absetzbar ist und eine bedarfsgerechte Ersatzteilversorgung sowie die erforderlichen Serviceleistungen zu organisieren.

In Verwirklichung des langfristigen Programms der Zusammenarbeit der DDR und der UdSSR in Wissenschaft, Technik und Produktion bis zum Jahre 2000 erweist sich als unabdingbar, den Export in die Sowjetunion noch besser auf die Erfordernisse der sowjetischen Volkswirtschaft einzustellen. Mit der wachsenden Verflechtung unserer Volkswirtschaft mit den Volkswirtschaften der UdSSR und der anderen Mitgliedsländer des RGW gilt es, die politische Verantwortung für kontinuierliche störungsfreie und vertragsgerechte Lieferungen der im Volkswirtschaftsplan vorgesehenen Exporte und Importe wahrzunehmen.

Zur Sicherung des Exports in das nichtsozialistische Wirtschaftsgebiet richten die Parteiorganisationen ihren politischen und erzieherischen Einfluß darauf, daß noch beweglicher auf aktuelle Markterfordernisse reagiert und die Verkaufsaktivitäten auf den Märkten sowie die Effektivität und Rentabilität verbessert werden.

**Die Parteiorganisationen beraten und beschließen über weitere**